

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Eitelkeit der Welt, In wohl ausgesonnenen Sinn-Bildern, und darüber angestellten Sinn-reichen Betrachtungen

Burgundia, Antonius

Berlin, 1727

VD18 13268147

Erinnerung an den Leser.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197083](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197083)

Erinnerung an den Leser.

Ich habe dir mit wenigem etwas zu sagen/mein Leser. Erlaube/ daß ich mich erkühne/ etwas solches zu bekennen/ daß von du kaum glauben soltest/ daß ich es bekennen wolte.

Ich hatte mir vorgenommen/ diejenigen ungewöhnlichen und wieder den gemeinen Bahn lauffende Sätze/ die ich geschrieben/ mit denen Zeugnissen neuer und alter Gelehrten zu beweisen; aber damit ich dir nicht ein Buch voll zerstreuter Aussprüche/ die in keiner Verbindung mit einander stehen/ überreichen dürfte; so habe ich gemeldte Zeugnisse nur hin und wieder füglich angebracht/ und sie meistens mit meinem eigenen Worten an einander gehängt. Nun hätte ich zwar derselben Männer Schriften/ aus welchen ich etwas entlehnet/ immer anführen sollen; Allein/weil dieses einige Verdrüßlichkeit würde gemacht haben/ so habe ich sie meistens unangeführet gelassen: Beydes aber habe ich so treulich und aufrichtig gethan/ als wenn mir die Kirche aufgetragen hätte/ die H. Schriften zu erklären.

an den Leser.

Da ich demnach DJE EZZEL:
KEZZ in den Gütern des Gemüths/
des Leibes und des Glückes biß auf den
letzten Athem verfolge / so stelle ich wieder
sie die WAHRHEIT zu einer ernstli-
chen Verflägerin auf / und halte der Treu-
losen ihren Betrug vor / daß sie denen
Menschen überall solche Dinge / als Er-
götzlichkeiten anpreiset / darinnen sie doch
gefangen und verstricket werden / und
dringe endlich darauf / daß sie aus aller
Menschen Neigungen ohne Verzug ver-
bannet werde.

Ob ich hierinnen recht oder unrecht
gehandelt / will ich auch deinem Urtheil/
mein Leser / überlassen. Hast du keine
von dergleichen Ergötzlichkeiten (deliciis)
zu genießen / so freue dich / daß du von
so gefährlichen Netzen und Schlingen
(decipulis) frey bist: Besizest du aber die-
selben im Überfluß / so brauche dieser fal-
schen und vergänglichlichen Dinge mit sol-
cher Vorsichtigkeit / daß sie dir zu war-
hafften und ewigen werden. So wün-
schet, so hoffet

Der dich / wie sich selbst / liebet

A. a BVRGVNDIA.

Inhalt